



Der Strom aus der Eifel

Stark und grün mit Wasserkraft - Energiemix ohne fossile Brennstoffe oder Atomkraft

Angilika Koch | Coly66 - Uffahyere

Die Eifel kann stolz sein auf ihre Vorreiterposition in Sachen Energieerzeugung. Sie deckt ihren Verbrauch selbst und ist sogar in der Lage, Strom aus erneuerbaren Ressourcen wie Wind, Sonne, Wasser oder Biomasse zu exportieren.

Der Schock raß tief: 1986 nach Tschernobyl, 2011 nach Fukushima. Auch alte Reaktoren wie Cattenom, Tihange oder Doel machen den Menschen Sorgen - vor allem in der Eifel. Auf der anderen Seite ist angesichts des nahen Braunkohleabbaus Gurtweiler vielen bewusster als vielleicht in anderen deutschen Regionen, welche Nachteile sogar jenseits klimaschädlicher Abgase die Nutzung fossiler Brennstoffe hat. Die großen Energieversorger haben erkannt, wie wichtig ein kluges und sozial verantwortliches Umsatteln auf ökologisch unbedenklichere Stromerzeugung ist. Grüner Strom ist längst kein Nischenprodukt mehr.

Mit stelen Windkraft, Solar und Biogasanlagen ist der Eifelstern einer der Landstriche mit der höchsten Dichte an erneuerbaren Energiequellen. Hier ist das Ziel, das Relikt und Bevölkerung gleichermaßen verfallen, bereits emittiert Strom und Wärme raffen sich in eine intakte und schützenswerte Umwelt einfügen. Der Klimawandel muss nicht nur auf globalen Konferenzen, sondern auch ganz konkret vor Ort gestoppt werden. So ist es nur konsequent, dass sich ein großer Energieproduzent wie die traditionsreichen RWE auch nach außen erkennbar darauf einstellt: Der neue Begriff dafür lautet Innogy. Innogy bedeutet die Verbindung von Innovation und Energie. Die Innogy SE ist dabei unter dem Dach der RWE die Energieprojekte der Zukunft.

Innogy steht auch hinter dem neuen Eifel-Strom, der zur bewährten Regionalmarke Eifel gehört und der ihre hohen Standards

gemäß dem Motto „Qualität ist unsere Natur“ umsetzt. Eifel-Strom ist zu hundert Prozent Grünstrom aus Wasserkraftwerken in der Nord- und an der Mosel. Allein durch umweltfreundliche Wasserkraft werden in der Eifel jährlich mehr als 58 Millionen Kilowattstunden erzeugt. Das Prinzip ist effizient: Die Kraft des fließenden Wassers treibt eine Turbine an und der wiederum einen Generator, welcher den Strom produziert. Mit einem Wirkungsgrad von 90 Prozent wird die Energiequelle fast ohne Verluste und ohne Emissionen genutzt.

Nicht nur für die Region und ihre intakte Landschaft ist der grüne Eifel-Strom gut. Auch für die Verbraucher zahlt sich die gute Verbindung von Ökologie und Ökonomie aus. Mit Eifel-Strom bewahren Stromkunden aktiv die Ressourcen und die Region: Natur- und Nachhaltigkeitsprojekte in den Naturparks Nord- und Südeifel werden mit seinem Erlös verwicklicht, Streuobstwiesen und Bienen geschützt. Außerdem überzeugen attraktive Tarife. Der Strompreis bleibt über einen Zeitraum von zwei Jahren garantiert gleich, auch intransparente Methoden wie Vorkasse brauchen Eifelstromkunden nicht zu fürchten. Faire und sichere Konditionen von Anfang an, bei Grund- und Verbrauchspreis, zeichnen den Eifel-Strom aus. Eifel-Strom kann überall zwischen Aachen und Hermeskeil, zwischen Malmedy und Koblenz zuverlässig bezogen werden.

EGO
WANDERSTIPP
Lichtspiele bei
Spenden im
Nationalpark Eifel
mit tollem
Wanderrouten